

# VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES

AKTIENGESELLSCHAFT

HALBJAHRESFINANZBERICHT

JANUAR – JUNI

*2025*

## ZWISCHENLAGEBERICHT

- 03 Wirtschaftsbericht
- 08 Chancen- und Risikobericht
- 09 Prognosebericht

## KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS (KURZFASSUNG)

- 10 Gewinn- und Verlust-  
rechnung
- 11 Gesamtergebnisrechnung
- 12 Bilanz
- 13 Eigenkapitalveränderungs-  
rechnung
- 14 Kapitalflussrechnung
- 15 Anhang

## WEITERE INFORMATIONEN

- 35 Versicherung der  
gesetzlichen Vertreter
- 36 Personalbericht

# Wesentliche Zahlen

## VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES AG

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
Bilanzsumme	195.960	192.297
Forderungen an Kunden aus		
Kundenfinanzierung	31.760	30.678
Händlerfinanzierung	19.506	18.912
Leasinggeschäft	53.404	53.274
Vermietete Vermögenswerte	51.353	46.779
Einlagen aus dem Direktbankgeschäft	63.547	55.941
Eigenkapital	32.139	31.535

in Mio. €	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Operatives Ergebnis	1.343	1
Ergebnis vor Steuern	1.413	1
Ergebnis nach Steuern	967	1

in %	30.06.2025	31.12.2024
Eigenkapitalquote <sup>1</sup>	16,4	16,4

1 Eigenkapital / Bilanzsumme

in %	31.03.2025 <sup>2</sup>	31.12.2024 <sup>3</sup>
Harte Kernkapitalquote <sup>1</sup>	17,0	18,2
Kernkapitalquote <sup>1</sup>	17,0	18,2
Gesamtkapitalquote <sup>1</sup>	18,6	19,8

1 Aufsichtsrechtliche Kennziffer gemäß Art. 92 Abs. 1 CRR für die Institutsguppe der Volkswagen Financial Services AG.

2 An dieser Stelle werden die aufsichtsrechtlichen Kapitalquoten per 31. März 2025 dargestellt. Die Kapitalquoten per 30. Juni 2025 werden nach bankaufsichtsrechtlichen Vorgaben fristgerecht bis zum 12. August 2025 ermittelt.

3 An dieser Stelle werden die aufsichtsrechtlichen Kapitalquoten gemäß Offenlegungsbericht per 31. Dezember 2024 dargestellt. Die Aktualisierung der Kapitalquoten erfolgte am 28. Mai 2025 nach der Veröffentlichung des Geschäftsberichts per 31. Dezember 2024.

Anzahl	30.06.2025	31.12.2024
Beschäftigte	10.329	10.340
Inland	6.325	6.387
Ausland	4.004	3.953

RATING (ZUM 30.06.)	STANDARD & POOR'S			MOODY'S INVESTORS SERVICE			FITCH RATINGS LIMITED		
	Short-Term	Long-Term	Ausblick	Short-Term	Long-Term	Ausblick	Short-Term	Long-Term	Ausblick
Volkswagen Financial Services AG	A-2	BBB+	stabil	P-2	Baa1	stabil	F1	A-	negativ
Volkswagen Bank GmbH	A-2	BBB+	stabil	P-1	A1	negativ	F1	A	negativ

Alle Zahlen im Bericht sind jeweils für sich gerundet; dies kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen. Die Vergleichswerte des Vorjahres werden neben den Werten des aktuellen Geschäftsjahres in Klammern dargestellt.

# Wirtschaftsbericht

## GESAMTAUSSAGE ZUM GESCHÄFTSVERLAUF

Die Umsetzung des Neustrukturierungsprogramms zum 1. Juli 2024 und die daraus resultierende erstmalige Aufstellung eines Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024 führten zu wesentlichen Veränderungen der Steuerungsgrößen beziehungsweise wesentlichen Veränderungen der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz. Eine Vergleichbarkeit zu den Vorjahreszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung des ersten Halbjahres 2024 und Einordnung des Geschäftsverlaufes im Vorjahresvergleich ist damit nicht möglich.

Das Neugeschäft (Vertragszugänge) in Europa lag im ersten Halbjahr bei 3,4 Mio. Verträgen.

Das Geschäftsvolumen der Volkswagen Financial Services AG lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 leicht über dem Niveau des Jahresendes 2024.

Der europäische Anteil der finanzierten beziehungsweise geleasteten Fahrzeuge an den gesamten Auslieferungen an Kunden des Konzerns (Penetration) lag zum Ende des ersten Halbjahres bei 55,8 (53,4) %.

Die für die Refinanzierung maßgeblichen Geld- und Kapitalmarktsätze haben sich im ersten Halbjahr 2025 weiter reduziert. Die Risikoaufschläge (Spreads) sind insgesamt leicht gefallen, waren aber aufgrund der aktuellen Diskussionen im gesamten Automobilsektor im Verlauf des Halbjahres volatil.

Das Forderungsvolumen im Kreditrisiko der Volkswagen Financial Services AG konnte im Vergleich zum Dezember 2024 weiter ausgebaut werden. Der Anstieg ist insbesondere auf das Retail-Portfolio und die starke Nachfrage nach unseren Produkten in Deutschland, Italien und Frankreich zurückzuführen. Die Portfolioqualität im Kreditrisiko blieb stabil.

Das Restwertportfolio der Volkswagen Financial Services AG ist im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahresende weiter gewachsen. Gleichzeitig erhöhten sich die Restwerttrisiken leicht, was sich in der Risikovorsorge widerspiegelt und im Wesentlichen durch die Normalisierung der Vermarktungsergebnisse und die gesunkenen Restwerte von elektrischen Fahrzeugen der ersten Generation begründet war. Die jeweiligen Entwicklungen werden weiterhin engmaschig überwacht.

Das Operative Ergebnis lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 bei 1.343 Mio. €.

Der Vorstand der Volkswagen Financial Services AG beurteilt den bisherigen Geschäftsverlauf des Jahres 2025 trotz des allgemeinen Marktumfelds positiv.

## GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Im ersten Halbjahr 2025 befand sich die Weltwirtschaft insgesamt weiter auf Wachstumskurs, mit der gleichen Dynamik wie im Vorjahr. Die Gruppe der Schwellenländer verzeichnete im Vergleich dazu einen etwas stärkeren Anstieg der Wachstumsrate, während das Wachstum der fortgeschrittenen Volkswirtschaften insgesamt leicht nachließ. Geopolitische Unsicherheiten, insbesondere in Bezug auf die US-Handelspolitik, dämpften die Stimmung unter den Marktteilnehmenden und wirkten den in vielen Ländern rückläufigen Inflationsraten und einer Lockerung der Geldpolitik entgegen.

Die Wirtschaft in Westeuropa verzeichnete im ersten Halbjahr dieses Jahres ein insgesamt positives Wachstum oberhalb des Vorjahresniveaus. In Nord- und Südeuropa verlief die Entwicklung überwiegend ähnlich. Aufgrund der rückläufigen Inflationsraten setzte die Europäische Zentralbank ihre seit Juni 2024 begonnenen Leitzinssenkungen in diversen Schritten fort.

Deutschland registrierte im Berichtszeitraum ein leicht positives Wirtschaftswachstum und entwickelte sich damit etwas besser als in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum stieg die saisonbereinigte Arbeitslosenquote im Durchschnitt weiter an. Nachdem die monatlichen Inflationsraten Ende 2022 historische Höchstwerte erreicht hatten, sanken sie seitdem etwa mit dem Durchschnitt der Eurozone.

Die Volkswirtschaften Zentral- und Osteuropas wiesen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2025 insgesamt ein Wachstum auf, das gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres niedriger ausfiel.

### **ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR FINANZDIENSTLEISTUNGEN**

Im ersten Halbjahr 2025 wurden automobiler Finanzdienstleistungen auf hohem Niveau nachgefragt.

Das europäische Pkw-Marktvolumen lag im Berichtszeitraum leicht unter dem Vorjahresniveau. Der Absatz von Finanzdienstleistungsprodukten übertraf den Vorjahreswert. Ebenso konnte eine positive Entwicklung beim Absatz von After-Sales-Produkten wie Inspektions-, Wartungs- und Verschleißverträgen verzeichnet werden.

Die Neuzulassungen in Deutschland lagen im Zeitraum Januar bis Juni 2025 leicht unter dem Vorjahresniveau. Die Vertragszugänge im Finanzdienstleistungsgeschäft konnten jedoch weiter ausgebaut werden. Diese Entwicklung ist auf das Leasinggeschäft mit Einzelkunden zurückzuführen; das entsprechende Geschäft mit Großkunden sowie die Neuwagenfinanzierungen bewegten sich auf Vorjahresniveau. Die Neuwagenpenetration übertraf den Vorjahreswert und die Erwartungen, auch das Gebrauchtwagengeschäft entwickelte sich positiv. Die Neuabschlüsse bei den Dienstleistungsverträgen bewegten sich im Berichtszeitraum auf Vorjahresniveau. Bei Versicherungen gingen die Neuverträge zurück, was aus Sondereffekten bei einzelnen Produkten resultierte.

### **ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR PKW UND LEICHTE NUTZFAHRZEUGE**

Von Januar bis Juni 2025 lag das weltweite Pkw-Marktvolumen leicht über dem Niveau des Vorjahres. Dabei entwickelten sich die einzelnen Regionen unterschiedlich. Während das Marktvolumen in Westeuropa sowie Zentral- und Osteuropa sank, entwickelten sich Nordamerika, Südamerika, Asien-Pazifik, Afrika sowie Nahost positiv. Der Markt für vollelektrische Fahrzeuge (BEVs) konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stark zulegen, ihr Anteil am zugrunde gelegten Marktvolumen stieg auf 14,6 (12,0) %.

Das weltweite Neuzulassungsvolumen von leichten Nutzfahrzeugen lag von Januar bis Juni 2025 in der Größenordnung des Vorjahres.

In Westeuropa war die Zahl der Pkw-Neuzulassungen im ersten Halbjahr 2025 rückläufig und bewegte sich in der Größenordnung des Vorjahres. Die Entwicklung der großen Pkw-Einzelmärkte dieser Region fiel dabei unterschiedlich aus. Während Großbritannien leicht und Spanien deutlich wuchsen, sank das Marktvolumen in Frankreich spürbar und in Italien leicht.

Das Neuzulassungsvolumen von leichten Nutzfahrzeugen in Westeuropa verringerte sich im Berichtszeitraum deutlich gegenüber dem Vorjahreswert.

Von Januar bis Juni 2025 lag die Zahl der Pkw-Neuzulassungen in Deutschland leicht unter dem Niveau des Vorjahres, wobei die Nachfrage nach vollelektrischen Fahrzeugen und Plug-in-Hybriden zunahm. Die Nachfrage nach Fahrzeugen mit konventionellen Antrieben zeigte sich hingegen schwächer. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2025 stieg die inländische Produktion auf 2,2 Mio. Fahrzeuge (+ 4,1 %), die Pkw-Exporte stiegen dabei auf 1,7 Mio. Einheiten (+ 3,3 %).

Die Zahl der Verkäufe von leichten Nutzfahrzeugen in Deutschland lag in den ersten zwei Quartalen 2025 deutlich unter dem Vergleichswert von 2024.

In der Region Zentral- und Osteuropa lag das Pkw-Marktvolumen im Berichtszeitraum deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Die Zahl der Verkäufe entwickelte sich dabei in Polen und Tschechien, den wesentlichen Märkten Zentraleuropas, positiv.

Das Marktvolumen von leichten Nutzfahrzeugen in Zentral- und Osteuropa lag von Januar bis Juni 2025 deutlich unter dem Niveau des Vorjahres.

## WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM BETEILIGUNGSBEREICH

Mit Wirkung zum 3. Januar 2025 hat die Volkswagen Pon Financial Services B.V., eine 60-prozentige Tochtergesellschaft der Volkswagen Financial Services AG, ansässig in Amersfoort/Niederlande, 100 % der Anteile an der Autolease Midden Nederland B.V., ansässig in Tiel/Niederlande, erworben.

Darüber hinaus hat die Volkswagen Pon Financial Services B.V. mit Wirkung zum 11. März 2025 die Autolease Europe B.V., ansässig in 's-Hertogenbosch/Niederlande, gegründet und mit Wirkung zum 1. Mai 2025 ein Leasingvertragsportfolio erworben.

Die Gründung und der Erwerb dienen dem Ausbau des Leasinggeschäfts in den Niederlanden.

Mit Wirkung zum 3. Februar 2025 hat die Volkswagen Bank GmbH, mit Sitz in Braunschweig/Deutschland, ihre gesamte Beteiligung an der VOLKSWAGEN Finančné služby Slovensko s.r.o., mit Sitz in Bratislava/Slowakei, an die Porsche Bank AG sowie die Porsche Versicherung AG, ansässig in Salzburg/Österreich, verkauft.

Darüber hinaus hat die Volkswagen-Versicherungsdienst GmbH, ansässig in Braunschweig/Deutschland, mit Wirkung zum 3. Februar 2025 ihre gesamte Beteiligung an der Volkswagen-Versicherungsdienst GmbH, ansässig in Wien/Österreich, an die Porsche Bank AG, mit Sitz in Salzburg/Österreich, verkauft.

Ziel des Projektes war eine strategische Neuaufteilung der Märkte zwischen Porsche Bank AG und Volkswagen Financial Services AG.

Mit Wirkung zum 1. April 2025 hat die Volkswagen Financial Services AG ihre 25,1 % Anteile an J.P. Morgan Mobility Payment Solutions S.A., ansässig in Luxemburg, an den Mehrheitsgesellschafter J.P. Morgan International Finance Limited, ansässig in Delaware/USA, verkauft.

Der Verkauf erfolgte im Zuge der Bereinigung des Beteiligungsportfolios der Volkswagen Financial Services AG.

Darüber hinaus gab es keine wesentlichen Veränderungen im Beteiligungsbereich.

## ERTRAGSLAGE

Infolge der im Vorjahr umgesetzten Neustrukturierung ist eine aussagekräftige Abweichungsanalyse zum Vorjahreszeitraum nicht möglich. Da die jetzige Volkswagen Financial Services AG bis zum 30. Juni 2024 eine nicht operative Gesellschaft war, weist die Ertragslage für den Vorjahreszeitraum kein operatives Geschäft aus. Somit wird kein Vergleich zur Ertragslage des Vorjahreszeitraums vorgenommen, sondern nur die Ertragslage des ersten Halbjahres erläutert.

Das erste Halbjahr 2025 verlief trotz des allgemeinen Marktumfeld positiv für den Konzern der Volkswagen Financial Services AG.

Das Operative Ergebnis für das erste Halbjahr 2025 betrug 1.343 Mio. €. Das Ergebnis vor Steuern lag nach Einbeziehung des Ergebnisses aus At-Equity-bewerteten Anteilen und dem Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen sowie dem sonstigen Finanzergebnis bei 1.413 Mio. €.

Die Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren lagen bei 1.768 Mio. €. Der Überschuss aus Leasinggeschäften betrug 3.193 Mio. €. Die Zinsaufwendungen lagen bei leicht gesunkenen Zinsen im europäischen Markt bei 2.427 Mio. €. Der Überschuss aus Serviceverträgen lag bei 173 Mio. €. Der Überschuss aus Versicherungsgeschäften betrug 49 Mio. €. Die Risikovorsorge aus Kreditausfallrisiken lag bei -326 Mio. €. Der Provisionsüberschuss lag bei 150 Mio. €. Das Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten betrug -60 Mio. €. Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen lagen bei 1.248 Mio. € und beinhalten im Wesentlichen Personal- und Sachaufwendungen.

Das sonstige betriebliche Ergebnis lag bei 94 Mio. €. Das Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bewerteten Gemeinschaftsunternehmen betrug 73 Mio. €. Mit den übrigen Ergebniskomponenten ergab sich für den Konzern der Volkswagen Financial Services AG ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 967 Mio. €.

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf Veränderungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024.

### Aktivgeschäft

Die Bilanzsumme der Volkswagen Financial Services AG erhöhte sich um 3,7 Mrd. € auf 196,0 Mrd. €.

Die das Kerngeschäft des Konzerns der Volkswagen Financial Services AG repräsentierenden Forderungen an Kunden sowie die vermieteten Vermögenswerte stellten mit insgesamt 173,4 Mrd. € circa 88 % der Konzernbilanzsumme dar.

Das Kreditvolumen aus der Kundenfinanzierung erhöhte sich um 1,1 Mrd. € auf 31,8 Mrd. € (+ 3,5 %).

Die Zahl der Neuverträge betrug 405 Tsd. Der Vertragsbestand sank auf 2.171 Tsd. (– 0,6 %).

In der Händlerfinanzierung – das sind Forderungen gegenüber Konzernhändlern aus der Finanzierung der Lagerfahrzeuge sowie Betriebsmittel- und Investitionskredite – erhöhte sich das Kreditvolumen auf 19,5 Mrd. € (+ 3,1 %).

Die Forderungen aus Leasinggeschäften lagen mit 53,4 Mrd. € auf dem Vorjahresniveau (+ 0,2 %). Die vermieteten Vermögenswerte verzeichneten einen Zuwachs von 4,6 Mrd. € auf 51,4 Mrd. € (+ 9,8 %).

Im Berichtszeitraum wurden 901 Tsd. neue Leasingverträge abgeschlossen. Zum 30. Juni 2025 befanden sich 4.502 Tsd. vermietete Fahrzeuge im Bestand; das entspricht einem Anstieg von 4,1 % gegenüber dem Vorjahr.

Zum 30. Juni 2025 befanden sich 11.561 Tsd. Service- und Versicherungsverträge im Bestand. Das Neugeschäftsvolumen beläuft sich auf 2.091 Tsd. Verträge.

Mit 37,2 % des Vertragsbestands waren die deutschen Gesellschaften unverändert die volumenstärksten Gesellschaften.

## WESENTLICHE KENNZAHLEN NACH SEGMENTEN ZUM 30. JUNI 2025

	Deutschland	Großbritannien	Frankreich	Schweden	Italien	Spanien	Sonstige Gesellschaften <sup>1</sup>	Konzern VW FS AG
<b>Vertragsbestand</b>	<b>6.775.080</b>	<b>2.595.363</b>	<b>1.621.262</b>	<b>590.656</b>	<b>1.943.088</b>	<b>1.347.562</b>	<b>3.361.059</b>	<b>18.234.070</b>
Kundenfinanzierung	923.412	16.142	134.099	71.375	376.734	309.850	339.064	2.170.676
davon vollkonsolidiert	934.883	16.142	134.099	71.375	376.734	309.850	149.404	1.992.487
Leasinggeschäft	1.932.590	1.021.740	433.189	111.514	192.526	96.133	714.669	4.502.361
davon vollkonsolidiert	1.932.590	1.021.740	433.189	111.514	192.526	96.133	356.390	4.144.082
Service/Versicherung	3.919.078	1.557.481	1.053.974	407.767	1.373.828	941.579	2.307.326	11.561.033
davon vollkonsolidiert	3.919.078	1.557.481	1.053.974	250.097	1.373.828	941.579	1.137.008	10.233.045
<b>Vertragszugänge</b>	<b>1.192.251</b>	<b>603.723</b>	<b>323.413</b>	<b>113.271</b>	<b>381.251</b>	<b>185.721</b>	<b>597.639</b>	<b>3.397.269</b>
Kundenfinanzierung	143.614	15.204	31.106	16.296	73.057	46.131	79.620	405.028
davon vollkonsolidiert	145.709	15.204	31.106	16.296	73.057	46.131	39.099	366.602
Leasinggeschäft	398.610	206.920	77.496	21.877	44.193	18.085	134.234	901.415
davon vollkonsolidiert	398.610	206.920	77.496	21.877	44.193	18.085	75.585	842.766
Service/Versicherung	650.027	381.599	214.811	75.098	264.001	121.505	383.785	2.090.826
davon vollkonsolidiert	650.027	381.599	214.811	43.501	264.001	121.505	210.656	1.886.100
in Mio. €								
Forderungen an Kunden aus								
Kundenfinanzierung	16.596	225	798	1.062	6.447	4.735	1.896	31.760
Händlerfinanzierung	7.674	3.008	2.436	39	1.430	984	3.936	19.506
Leasinggeschäft	22.168	20.015	3.877	1.311	1.400	173	4.461	53.404
Vermietete Vermögenswerte	31.084	4.751	5.330	1.858	3.478	2.016	2.836	51.353
Investitionen <sup>2</sup>	6.969	1.267	1.465	464	838	410	700	12.112
Operatives Ergebnis	934	159	-8	54	111	73	18	1.343
in %								
Penetration <sup>3</sup>	69,0	50,5	60,2	53,4	64,0	37,1	41,2	55,8
davon vollkonsolidiert	69,0	50,5	60,2	53,4	64,0	37,1	45,7	52,5

1 Die Sonstigen Gesellschaften beinhalten die Märkte Griechenland, Irland, Polen, Portugal, Tschechien sowie bezogen auf die Vertragszahlen und die Penetration die Märkte Belgien, Dänemark, Luxemburg, Niederlande, Norwegen und Schweiz. Ferner werden hier die Holding Volkswagen Financial Services AG, die Holding- und Finanzierungsgesellschaften in Belgien und den Niederlanden, die Volkswagen Insurance Brokers GmbH, die Volkswagen Versicherung AG, die Volim Volkswagen Immobilien Vermietgesellschaft für VW-/Audi-Händlerbetriebe mbH, die EURO-Leasing GmbH, die Euro-Leasing A/S sowie Konsolidierungseffekte berücksichtigt.

2 Entspricht den Zugängen bei den langfristig vermieteten Vermögenswerten.

3 Vertragszugänge Konzernfahrzeuge Neuwagen aus Kundenfinanzierung und Leasinggeschäft / Auslieferungen Konzernfahrzeuge.

## Passivgeschäft

Wesentliche Posten der Passivseite sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit 5,8 Mrd. € (+ 0,9 %), die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit 88,9 Mrd. € (+ 7,5 %) sowie die verbrieften Verbindlichkeiten mit 59,0 Mrd. € (- 4,5 %). Der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden ist insbesondere auf die Ausweitung der Direktbankeinlagen mit einem Volumen von 63,5 Mrd. € (Vorjahr: 55,9 Mrd. €) zurückzuführen.

## Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital von 250 Mio. € blieb auch im Berichtszeitraum unverändert. Das IFRS-Eigenkapital betrug 32,1 (31,5) Mrd. €. Daraus ergibt sich, bezogen auf die Bilanzsumme von 196,0 Mrd. €, eine Eigenkapitalquote von 16,4 %.

# Chancen- und Risikobericht

## CHANCENBERICHT

### Gesamtwirtschaftliche Chancen

Der Vorstand der Volkswagen Financial Services AG rechnet damit, dass die Zahl der Auslieferungen an Kunden des Volkswagen Konzerns im Jahr 2025 unter herausfordernden Marktbedingungen auf dem Niveau des Vorjahres liegen wird. Die Volkswagen Financial Services AG fördert den Fahrzeugabsatz durch Finanzdienstleistungsprodukte.

Aus dem gesamtwirtschaftlichen Umfeld können sich für die Volkswagen Financial Services AG Chancen ergeben, falls sich zum Beispiel die tatsächliche Inflation positiver entwickelt als angenommen oder geopolitische Spannungen abnehmen und hierbei die wirtschaftliche Entwicklung positiv beeinflussen. Die Digitalisierung des Geschäfts wird weiter konsequent vorangetrieben. Die sich ändernden Bedürfnisse der Kunden werden hiermit adressiert und die Wettbewerbsposition der Volkswagen Financial Services AG gestärkt.

### Strategische Chancen

Neben einer internationalen Ausrichtung über die Erschließung neuer Märkte sieht die Volkswagen Financial Services AG weitere Chancen in der Entwicklung innovativer Produkte, die sich an den veränderten Mobilitätsanforderungen der Kunden orientieren. Wachstumsfelder wie zum Beispiel Mobilitäts- und Dienstleistungsprodukte werden konsequent erschlossen und ausgebaut. Weitere Chancen können sich aus der Einführung von etablierten Produkten in zusätzlichen Märkten ergeben.

Chancen erwartet die Volkswagen Financial Services AG aus der Digitalisierung des Geschäfts. Ziel ist es, alle wesentlichen Produkte auch online anzubieten und das Gebrauchtwagengeschäft weiter auszubauen. In diesem Zusammenhang entstehen Chancen, neue Kundengruppen zu erschließen, neue Vertriebskanäle zu entwickeln und zusätzliche Effizienz- und Erlöspotenziale zu generieren.

Mit dem Ausbau der digitalen Vertriebskanäle wird der Direktvertrieb als Ergänzung des Händlergeschäfts gefördert. Die sich verändernden Bedürfnisse der Kunden werden hiermit adressiert und die Wettbewerbsposition der Volkswagen Financial Services AG gestärkt.

## RISIKOBERICHT

Es ergaben sich im Berichtszeitraum gegenüber den Ausführungen im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts 2024 keine wesentlichen Änderungen.

# Prognosebericht

Unseren Planungen liegt die Annahme zugrunde, dass die globale Wirtschaftsleistung im Jahr 2025 insgesamt mit einer im Vergleich zu 2024 etwas schwächeren Dynamik wachsen wird. Die rückläufige Inflation in wichtigen Wirtschaftsregionen und die daraus resultierende Lockerung der Geldpolitik sollten sich positiv auf die private Nachfrage auswirken. Risiken sehen wir weiterhin in einer zunehmenden Fragmentierung der Weltwirtschaft und protektionistischen Tendenzen, in Turbulenzen auf den Finanzmärkten sowie in strukturellen Defiziten in einzelnen Ländern. Die Wachstumsaussichten werden zudem von anhaltenden geopolitischen Spannungen und Konflikten belastet; Risiken bergen insbesondere der Russland-Ukraine-Konflikt, die Auseinandersetzungen im Nahen Osten sowie die Unsicherheiten im Zusammenhang mit der politischen Ausrichtung der USA und den damit verbundenen geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen der neuen US-Regierung. Wir gehen davon aus, dass sowohl die fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch die Schwellenländer im Durchschnitt eine etwas schwächere Dynamik aufweisen werden als im vergangenen Berichtsjahr.

Die Entwicklung der Automobilbranche ist eng an den Verlauf der Weltwirtschaft gekoppelt. Wir rechnen auf den internationalen Automobilmärkten mit einer weiter zunehmenden Wettbewerbsintensität. Krisenbedingte Unterbrechungen der globalen Versorgungskette und dadurch resultierende Auswirkungen auf die Fahrzeugverfügbarkeit können das Neuzulassungsvolumen belasten. Plötzlich auftretende oder sich verschärfende geopolitische Spannungen und Konflikte könnten darüber hinaus insbesondere zu steigenden Materialpreisen und sinkender Verfügbarkeit von Energie führen. Wir erwarten, dass sich die Märkte für Pkw im Jahr 2025 in den einzelnen Regionen uneinheitlich, aber überwiegend positiv entwickeln werden. Insgesamt wird das weltweite Verkaufsvolumen von Neufahrzeugen voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres liegen. In Westeuropa rechnen wir für 2025 mit einem Neuzulassungsvolumen von Pkw, das ebenfalls auf dem Vorjahresniveau liegen wird. Für den deutschen Pkw-Markt gehen wir für 2025 davon aus, dass das Volumen der Neuzulassungen in der Größenordnung des Vorjahres liegen wird. Auf den Pkw-Märkten in Zentral- und Osteuropa wird die Zahl der Verkäufe 2025 den Vorjahreswert insgesamt voraussichtlich deutlich übertreffen – vorbehaltlich der weiteren Entwicklung des Russland-Ukraine-Konflikts.

Die Märkte für leichte Nutzfahrzeuge werden sich in den einzelnen Regionen unterschiedlich entwickeln; insgesamt rechnen wir für 2025 mit einem Verkaufsvolumen in der Größenordnung des Vorjahres.

Unserer Einschätzung nach werden automobilbezogene Finanzdienstleistungen im Jahr 2025 – im Zusammenspiel mit der Entwicklung der Fahrzeugmärkte – eine hohe Bedeutung für den weltweiten Fahrzeugabsatz haben.

Die Penetration wird voraussichtlich in der Größenordnung des Vorjahresniveaus liegen. Es wird erwartet, dass die Vertragszugänge sehr stark ansteigen sowie das Geschäftsvolumen leicht über dem Vorjahr liegt. In diesem Zusammenhang wird sich der Vertragsbestand zum Jahresende leicht über Vorjahresniveau bewegen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Geschäftsentwicklung wird im Geschäftsjahr 2025 insgesamt ein Operatives Ergebnis sehr stark über dem Niveau des Vorjahres erwartet.

Die prognostizierte Ergebnisentwicklung und die Eigenkapitalausstattung in 2025 führen voraussichtlich zu einem Return on Equity leicht über Vorjahr. Die Overhead-Ratio erwarten wir für 2025 in der Größenordnung des Vorjahres.

Dieser Geschäftsbericht enthält Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des Konzerns der Volkswagen Financial Services AG. Diesen Aussagen liegen Annahmen zur Entwicklung der wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen einzelner Länder, Wirtschaftsräume und Märkte, insbesondere für Finanzdienstleistungen und die Automobilbranche, zugrunde, die auf Basis der vorliegenden Informationen getroffen wurden und die der Konzern der Volkswagen Financial Services AG zurzeit als realistisch ansieht. Die Einschätzungen sind mit Risiken behaftet und die tatsächliche Entwicklung kann von der erwarteten abweichen. Sollten sich wesentliche Parameter bezüglich der wichtigsten Absatzmärkte ändern oder sich wesentliche Veränderungen bei den für den Volkswagen Konzern relevanten Währungskursverhältnissen, Preisen für Energie- und sonstige Rohstoffe oder in der Teileversorgung ergeben, wird das die Geschäftsentwicklung entsprechend beeinflussen. Darüber hinaus kann es auch zu Abweichungen von der voraussichtlichen Geschäftsentwicklung kommen, wenn sich die im Geschäftsbericht 2024 dargestellten Einschätzungen zu den wesentlichen Steuerungsgrößen sowie zu Risiken und Chancen anders entwickeln als derzeit erwartet oder sich zusätzliche Risiken beziehungsweise Chancen oder sonstige den Geschäftsverlauf beeinflussende Faktoren ergeben. Wir übernehmen keine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

# Gewinn- und Verlustrechnung

## des Konzerns der Volkswagen Financial Services AG

Mio. €	Anhang	01.01. – 30.06.2025	01.01. – 30.06.2024	Veränderung in %
Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren		1.768	1	X
Erträge aus Leasinggeschäften		15.501	–	X
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften		–12.308	–	X
Überschuss aus Leasinggeschäften	1	3.193	–	X
Zinsaufwendungen		–2.427	–	X
Erträge aus Serviceverträgen		1.586	–	X
Aufwendungen aus Serviceverträgen		–1.413	–	X
Überschuss aus Serviceverträgen	2	173	–	X
Erträge aus Versicherungsgeschäften		159	–	X
Aufwendungen aus Versicherungsgeschäften		–110	–	X
Überschuss aus Versicherungsgeschäften		49	–	X
Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken		–326	0	X
Provisionserträge		262	–	X
Provisionsaufwendungen		–112	0	X
Provisionsüberschuss		150	0	X
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen		–22	–	X
Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten		–60	–	X
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	3	–1.248	0	X
Sonstige betriebliche Erträge		611	0	X
Sonstige betriebliche Aufwendungen		–518	–	X
Sonstiges betriebliches Ergebnis		94	0	X
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>1.343</b>	<b>1</b>	<b>X</b>
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen		73	–	X
Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen		3	–	X
Sonstiges Finanzergebnis		–6	–	X
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>1.413</b>	<b>1</b>	<b>X</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		–446	0	X
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>967</b>	<b>1</b>	<b>X</b>
Anteile der Volkswagen AG am Ergebnis nach Steuern		967	1	X
Der Volkswagen AG bei Verlustübernahme/Gewinnabführung gemäß HGB-Ergebnis zustehender Ergebnisanteil		366	–	X

# Gesamtergebnisrechnung

## des Konzerns der Volkswagen Financial Services AG

Mio. €	01.01. – 30.06.2025	01.01. – 30.06.2024
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>967</b>	<b>1</b>
Im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen	–	–
Im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen vor Steuern	92	–
Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen	–28	–
Im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen nach Steuern	64	–
Nicht reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten nach Steuern	0	–
Nicht reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus At Equity bewerteten Anteilen nach Steuern	0	–
<b>Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste</b>	<b>64</b>	<b>–</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	–93	–
In die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	–	–
Währungsumrechnungsdifferenzen vor Steuern	–93	–
Latente Steuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–
Währungsumrechnungsdifferenzen nach Steuern	–93	–
Sicherungsgeschäfte	–	–
Im Eigenkapital erfasste Fair-Value-Änderungen (OCI I)	64	–
In die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen (OCI I)	–69	–
Cashflow-Hedges (OCI I) vor Steuern	–5	–
Latente Steuern auf Cashflow-Hedges (OCI I)	0	–
Cashflow-Hedges (OCI I) nach Steuern	–5	–
Im Eigenkapital erfasste Fair-Value-Änderungen (OCI II)	–	–
In die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen (OCI II)	–	–
Cashflow-Hedges (OCI II) vor Steuern	–	–
Latente Steuern auf Cashflow-Hedges (OCI II)	–	–
Cashflow-Hedges (OCI II) nach Steuern	–	–
Reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten	–	–
Im Eigenkapital erfasste Fair-Value-Änderungen	58	–
In die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	–5	–
Reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten vor Steuern	52	–
Latente Steuern auf reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten	–16	–
Reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten nach Steuern	36	–
Reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus At Equity bewerteten Anteilen nach Steuern	0	–
<b>Reklassifizierbare Gewinne/Verluste</b>	<b>–61</b>	<b>–</b>
Sonstiges Ergebnis vor Steuern	46	–
Latente Steuern auf das Sonstige Ergebnis	–43	–
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>3</b>	<b>–</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>970</b>	<b>1</b>
Anteile der Volkswagen AG am Gesamtergebnis	970	1

# Bilanz

## des Konzerns der Volkswagen Financial Services AG

Mio. €	Anhang	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung in %
<b>Aktiva</b>				
Barreserve		9.919	12.444	-20,3
Forderungen an Kreditinstitute		845	962	-12,2
Forderungen an Kunden aus				
Kundenfinanzierung		31.760	30.678	3,5
Händlerfinanzierung		19.506	18.912	3,1
Leasinggeschäft		53.404	53.274	0,2
sonstigen Forderungen		17.370	17.627	-1,5
Forderungen an Kunden gesamt		122.039	120.491	1,3
Wertanpassungen aus Portfolio-Fair-Value-Hedges		128	113	13,3
Derivative Finanzinstrumente		571	531	7,5
Wertpapiere		3.781	3.561	6,2
At Equity bewertete Anteile		1.286	1.263	1,8
Übrige Finanzanlagen		175	150	16,7
Immaterielle Vermögenswerte	4	130	139	-6,5
Sachanlagen	4	361	373	-3,2
Vermietete Vermögenswerte	4	51.353	46.779	9,8
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		4	8	-50,0
Aktive latente Steuern		1.252	1.240	1,0
Ertragsteueransprüche		112	95	17,9
Sonstige Aktiva		4.005	4.098	-2,3
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (IFRS 5)		-	49	X
<b>Gesamt</b>		<b>195.960</b>	<b>192.297</b>	<b>1,9</b>

Mio. €	Anhang	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung in %
<b>Passiva</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		5.798	5.748	0,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		88.936	82.711	7,5
Verbriefte Verbindlichkeiten		58.962	61.735	-4,5
Derivative Finanzinstrumente		1.076	1.164	-7,6
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		305	365	-16,4
Versicherungstechnische und Sonstige Rückstellungen		966	939	2,9
Passive latente Steuern		2.172	2.038	6,6
Ertragsteuerverpflichtungen		356	751	-52,6
Sonstige Passiva		2.505	2.565	-2,3
Nachrangkapital		2.745	2.745	-
Eigenkapital		32.139	31.535	1,9
Gezeichnetes Kapital		250	250	-
Kapitalrücklage		16.713	16.713	-
Gewinnrücklagen		15.406	14.741	4,5
Übrige Rücklagen		-231	-169	36,7
<b>Gesamt</b>		<b>195.960</b>	<b>192.297</b>	<b>1,9</b>

# Eigenkapital- veränderungsrechnung

des Konzerns der Volkswagen Financial Services AG

Mio. €	ÜBRIGE RÜCKLAGEN									Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Währungs- umrechnung	Sicherungsgeschäfte				At Equity bewertete Anteile	
					Cashflow- Hedges (OCI I)	Abgegrenzte Kosten der Sicherungs- beziehung (OCI II)	Eigen- und Fremd- kapital- instrumente			
<b>Stand am 01.01.2024</b>	0	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>0</b>
Ergebnis nach Steuern	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamtergebnis</b>	-	-	<b>1</b>	-	-	-	-	-	-	<b>1</b>
Kapitalerhöhungen <sup>2</sup>	-	527	-	-	-	-	-	-	-	527
Übrige Veränderungen <sup>1</sup>	-	-	-1	-	-	-	-	-	-	-1
<b>Stand am 30.06.2024</b>	<b>0</b>	<b>527</b>	-	-	-	-	-	-	-	<b>527</b>
<b>Stand am 01.01.2025</b>	<b>250</b>	<b>16.713</b>	<b>14.741</b>	<b>-38</b>	<b>15</b>	-	<b>-84</b>	<b>-62</b>	<b>31.535</b>	
Ergebnis nach Steuern	-	-	967	-	-	-	-	-	-	967
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	64	-93	-5	-	36	0	0	3
<b>Gesamtergebnis</b>	-	-	<b>1.031</b>	<b>-93</b>	<b>-5</b>	-	<b>36</b>	<b>0</b>	<b>970</b>	
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Veränderungen <sup>1</sup>	-	-	-366	-	-	-	-	-	-	-366
<b>Stand am 30.06.2025</b>	<b>250</b>	<b>16.713</b>	<b>15.406</b>	<b>-131</b>	<b>10</b>	-	<b>-48</b>	<b>-62</b>	<b>32.139</b>	

1 Enthält den der Volkswagen AG bei Verlustübernahme/Gewinnabführung gemäß HGB-Ergebnis zustehenden Ergebnisanteil.

2 Die Kapitalerhöhungen im Vorjahresvergleichszeitraum umfassten sowohl eine Bareinlage in Höhe von 249.750.000 € zur Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft, die mit Registereintragung vom 1. Juli 2024 vollzogen wurde, als auch eine Bareinlage in Höhe von 277.000.000 € in die Kapitalrücklage der Gesellschaft. Da die Registereintragung der Bareinlage in Höhe von 249.750.000 € zum 30. Juni 2024 noch nicht vollzogen war, ist das Eigenkapital noch nicht als Gezeichnetes Kapital, sondern als Teil der Kapitalrücklagen dargestellt.

# Kapitalflussrechnung

des Konzerns der Volkswagen Financial Services AG

Mio. €	01.01. – 30.06.2025	01.01. – 30.06.2024
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.413</b>	<b>1</b>
Abschreibungen, Wertberichtigungen und Zuschreibungen	3.627	0
Veränderung der Rückstellungen	-33	0
Veränderung anderer zahlungsunwirksamer Posten	140	-
Ergebnis aus der Veräußerung von Finanz- und Sachanlagevermögen	-2	-
Zinsergebnis und Dividendenerträge	-1.049	-1
Sonstige Anpassungen	0	0
Veränderung der Forderungen an Kreditinstitute	-3	0
Veränderung der Forderungen an Kunden	-2.365	-528
Veränderung der vermieteten Vermögenswerte	-8.082	-
Veränderung der sonstigen Aktiva aus laufender Geschäftstätigkeit	108	0
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	46	-
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	6.885	0
Veränderung der verbrieften Verbindlichkeiten	-2.520	-
Veränderung der sonstigen Passiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-55	-
Erhaltene Zinsen	3.473	1
Erhaltene Dividenden	3	-
Gezahlte Zinsen	-2.426	-
Ertragsteuerzahlungen	-782	0
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.626</b>	<b>-527</b>
Einzahlungen aus der Veräußerung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	4	-
Auszahlungen aus dem Erwerb von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	-	-
Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen sowie assoziierten Unternehmen	51	-
Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen sowie assoziierten Unternehmen	-31	-
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen Anlagewerten	5	-
Auszahlungen aus dem Erwerb von übrigen Anlagewerten	-17	-
Veränderung der Geldanlagen in Wertpapieren	-152	-
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-140</b>	<b>-</b>
Einzahlungen aus Kapitalveränderungen	-	527
Ausschüttung an die Volkswagen AG	-898	-
Gewinnabführung an/Verlustübernahme durch die Volkswagen AG	-	0
Mittelveränderung aus Nachrangkapital	-	-
Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten	-6	-
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-904</b>	<b>527</b>
<b>Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode</b>	<b>13.417</b>	<b>-</b>
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.626	-527
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-140	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-904	527
Effekte aus Wechselkursveränderungen	-3	-
Veränderung der Risikovorsorge auf Zahlungsmittel	-	-
<b>Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode</b>	<b>10.744</b>	<b>-</b>

# Anhang

## des Konzerns der Volkswagen Financial Services AG zum 30. Juni 2025

### Allgemeine Angaben

Die Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft (VW FS AG; bis 30. Juni 2024 noch unter Volkswagen Financial Services Europe AG firmierend) besteht in der Rechtsform der Aktiengesellschaft. Sie hat ihren Sitz in Braunschweig, Gifhorner Straße, und ist im Handelsregister Braunschweig (HRB 210842) eingetragen.

Die Volkswagen AG, Wolfsburg, ist alleinige Gesellschafterin der Muttergesellschaft VW FS AG. Zwischen der Volkswagen AG und der VW FS AG besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

### Grundlagen der Konzernrechnungslegung

Die VW FS AG hat ihren Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den Auslegungen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) sowie den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Dementsprechend wurde auch dieser Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025 in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Berichtsumfang. Eine prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses ist nicht erfolgt.

Betragsangaben erfolgen in Millionen Euro (Mio. €), soweit nichts anderes vermerkt ist. Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet; das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die VW FS AG hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2025 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt.

Für den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss wurde ein Abzinsungssatz für Pensionsrückstellungen im Inland von 4,00 % (31.12.2024: 3,45 %) verwendet. Die Erhöhung des Zinssatzes führte zu einer Reduzierung der Pensionsrückstellungen sowie der darauf entfallenden latenten Steuern und der im Eigenkapital in den Gewinnrücklagen erfassten versicherungsmathematischen Verluste bei Pensionsrückstellungen.

Im Übrigen wurden bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr grundsätzlich dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2024 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses des Geschäftsberichts 2024 veröffentlicht.

Darüber hinaus sind die Auswirkungen neuer Standards unter der Angabe „Nicht angewendete neue beziehungsweise geänderte IFRS“ näher beschrieben. Der Konzernabschluss 2024 ist im Internet unter [www.vwfs.com/gbvdfsag24](http://www.vwfs.com/gbvdfsag24) abrufbar.

## Konzernkreis

Neben der VW FS AG werden in den Konzernabschluss alle wesentlichen in- und ausländischen Tochterunternehmen einschließlich strukturierter Unternehmen einbezogen, die die VW FS AG unmittelbar oder mittelbar beherrscht. Das ist der Fall, wenn die VW FS AG unmittelbar oder mittelbar die Verfügungsgewalt aufgrund von Stimmrechten oder anderen Rechten über das potenzielle Tochterunternehmen besitzt, an positiven oder negativen variablen Rückflüssen aus dem potenziellen Tochterunternehmen partizipiert und diese Rückflüsse durch Ausübung der Verfügungsgewalt beeinflussen kann.

Im Berichtszeitraum gab es die folgenden Veränderungen im Konzernkreis, einschließlich der Angaben nach IFRS 5:

Die im Vorjahr gemäß den Vorgaben des IFRS 5 als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte eingestuft Anteile am Gemeinschaftsunternehmen VOLKSWAGEN Finančné služby Slovensko s.r.o., Bratislava, wurden am 3. Februar 2025 an die Porsche Bank AG, Salzburg, und Porsche Versicherungs AG, Salzburg, verkauft. Gleichzeitig wurden die zur Veräußerung gehaltenen Anteile am nicht konsolidierten assoziierten Unternehmen Volkswagen-Versicherungsdienst GmbH, Wien, an die Porsche Bank AG, Salzburg, verkauft. Der 58 % Anteil an der VOLKSWAGEN Finančné služby Slovensko s.r.o. wurde zum Bilanzwert von 25,0 Mio. € veräußert, sodass kein Abgangsergebnis erzielt wurde. Mit dem Verkauf der 15 % Anteile an der Volkswagen-Versicherungsdienst GmbH wurde ein Gewinn von 2 Mio. € erzielt, der im GuV-Posten Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen ausgewiesen wird.

Die 25,1 % Anteile am nicht konsolidierten assoziierten Unternehmen J.P. Morgan Mobility Payments Solutions S.A., Strassen, wurden im Vorjahr ebenfalls als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte eingestuft und im ersten Halbjahr an den Mehrheitseigentümer J.P. MORGAN INTERNATIONAL FINANCE LIMITED veräußert. Der Verkauf erfolgte zum Bilanzwert von 19,3 Mio. €, sodass die Transaktion zu keinem Abgangsergebnis führte.

Im Rahmen einer Umstrukturierung innerhalb des Volkswagen Konzerns wurden die 100 % Anteile an der nicht konsolidierten Tochtergesellschaft LOGPAY Transport Services GmbH, Eschborn, sowie deren fünf ebenfalls nicht konsolidierten Tochtergesellschaften aus der Slowakei, der Tschechischen Republik, Spanien und Italien von der LOGPAY Financial Services GmbH, Eschborn, ohne Gegenleistung auf die Volkswagen Group Charging GmbH, Berlin, eine Gesellschaft des Volkswagen Konzerns, abgespalten und anschließend in die Elli Mobility GmbH eingebracht. Die neue Gesellschaft bündelt nun alle Lade- und Tankservices im Volkswagen Konzern.

Die Volkswagen Financial Services DS (UK) Limited, Milton Keynes, wurde als 100 % Tochtergesellschaft der Volkswagen Financial Services (UK) Ltd., Milton Keynes, gegründet. Aus Wesentlichkeitsgründen wird die Gesellschaft nicht vollkonsolidiert.

Die bisher nicht konsolidierte Tochtergesellschaft Mobility Trader Spain, S.L., Barcelona, hat ihr Geschäft eingestellt und wurde aufgelöst.

Mit Wirkung zum 25. Februar 2025 wurde die 1 % Beteiligung an der OOO Volkswagen Bank RUS, Moskau, an externe Investoren verkauft.

Die beschriebenen Veränderungen in der Zusammensetzung des VW FS AG Konzerns hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

## Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

### 1. Überschuss aus Leasinggeschäften

Der Überschuss aus Leasinggeschäften setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	01.01. – 30.06.2025	01.01. – 30.06.2024
Leasingerträge aus dem Operating-Leasinggeschäft	4.698	–
Zinserträge aus dem Finanzierungsleasing	1.667	–
Erträge aus dem Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen aus Leasinggeschäften	8.583	–
Nettozinsergebnis aus Derivaten zur Absicherung von Finanzierungsleasingverträgen	38	–
Übrige Erträge aus dem Leasinggeschäft	515	–
<b>Erträge aus Leasinggeschäften</b>	<b>15.501</b>	<b>–</b>
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Leasinggeschäfts	–3.475	–
Aufwendungen aus dem Abgang von Gebrauchtfahrzeugen aus Leasinggeschäften	–8.410	–
Übrige Aufwendungen aus dem Leasinggeschäft	–423	–
<b>Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften</b>	<b>–12.308</b>	<b>–</b>
<b>Gesamt</b>	<b>3.193</b>	<b>–</b>

### 2. Überschuss aus Serviceverträgen

Von den gesamten Erträgen aus Serviceverträgen wurden im ersten Halbjahr 1.195 Mio. € (Vergleichsperiode des Vorjahres: – Mio. €) für Serviceverträge, die eine Realisierung von Erträgen zu einem bestimmten Zeitpunkt erfordern, sowie 391 Mio. € (Vergleichsperiode des Vorjahres: – Mio. €) für Serviceverträge, die eine Realisierung von Erträgen über einen Zeitraum vorsehen, erfasst.

### 3. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. €	01.01. – 30.06.2025	01.01. – 30.06.2024
Personalaufwand in den Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen	–546	–
Sachaufwendungen	–634	0
Kosten für Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Verkaufsförderung	–31	–
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	–37	–
Sonstige Steuern	–11	–
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Schulden	11	–
<b>Gesamt</b>	<b>–1.248</b>	<b>0</b>

#### 4. Entwicklung ausgewählter Vermögenswerte

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung ausgewählter Vermögenswerte:

Mio. €	Nettobuchwert 01.01.2025	Zugänge/ Änderung Konsolidierungs- kreis	Abgänge/Übrige Bewegungen <sup>1</sup>	Abschreibungen	Nettobuchwert 30.06.2025
Immaterielle Vermögenswerte	139	8	1	16	130
Sachanlagen	373	21	14	19	361
Vermietete Vermögenswerte	46.779	15.910	7.862	3.475	51.353

<sup>1</sup> Die übrigen Bewegungen enthalten Zuschreibungen in Höhe von 35 Mio. €.

#### 5. Klassen von Finanzinstrumenten

Im VW FS AG Konzern werden Finanzinstrumente in folgende Klassen eingeteilt:

- > Zum Fair Value bewertet
- > Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
- > Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen
- > Keiner Bewertungskategorie zugeordnet
- > Kreditzusagen und Finanzgarantien (außerbilanziell)

Eine Überleitung der betroffenen Bilanzpositionen zu den Klassen ergibt sich aus folgender Darstellung:

Mio. €	KLASSEN VON FINANZINSTRUMENTEN											
	BILANZPOSITION		ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGS-KOSTEN BEWERTET		ZUM FAIR VALUE BEWERTET		DERIVATIVE FINANZ-INSTRUMENTE IN SICHERUNGS-BEZIEHUNGEN		KEINER BEWERTUNGS-KATEGORIE ZUGEORDNET		KEINER KLASSE VON FINANZ-INSTRUMENTEN ZU-GEORDNET	
	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024
<b>Aktiva</b>												
Barreserve	9.919	12.444	9.919	12.444	-	-	-	-	-	-	-	-
Forderungen an Kreditinstitute	845	962	845	962	-	-	-	-	-	-	-	-
Forderungen an Kunden	122.039	120.491	68.635	67.209	-	8	-	-	53.404	53.274	0	0
Wertanpassungen aus Portfolio-Fair-Value-Hedges	128	113	-2	15	-	-	-	-	129	97	-	-
Derivative Finanzinstrumente	571	531	-	-	242	190	329	341	-	-	-	-
Wertpapiere	3.781	3.561	-	-	3.781	3.561	-	-	-	-	-	-
At Equity bewertete Anteile	1.286	1.263	-	-	-	-	-	-	-	-	1.286	1.263
Übrige Finanzanlagen	175	150	-	-	0	0	-	-	-	-	175	150
Ertragsteueransprüche	112	95	1	1	-	-	-	-	-	-	111	94
Sonstige Aktiva	4.005	4.098	1.266	1.250	-	-	-	-	-	-	2.739	2.848
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (IFRS 5)	-	49	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
<b>Gesamt</b>	<b>142.861</b>	<b>143.757</b>	<b>80.664</b>	<b>81.881</b>	<b>4.023</b>	<b>3.759</b>	<b>329</b>	<b>341</b>	<b>53.533</b>	<b>53.372</b>	<b>4.311</b>	<b>4.404</b>
<b>Passiva</b>												
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.798	5.748	5.798	5.748	-	-	-	-	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	88.936	82.711	86.254	80.236	-	-	-	-	67	70	2.615	2.404
Verbriefte Verbindlichkeiten	58.962	61.735	58.962	61.735	-	-	-	-	-	-	-	-
Derivative Finanzinstrumente	1.076	1.164	-	-	342	246	734	918	-	-	-	-
Ertragsteuerpflichtungen	356	751	236	613	-	-	-	-	-	-	120	138
Sonstige Passiva	2.505	2.565	290	269	-	-	-	-	-	-	2.215	2.295
Nachrangkapital	2.745	2.745	2.745	2.745	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>160.378</b>	<b>157.419</b>	<b>154.285</b>	<b>151.347</b>	<b>342</b>	<b>246</b>	<b>734</b>	<b>918</b>	<b>67</b>	<b>70</b>	<b>4.950</b>	<b>4.838</b>

Die Klasse „Kreditzusagen und Finanzgarantien (außerbilanziell)“ beinhaltet Verpflichtungen aus unwiderruflichen Kreditzusagen und Finanzgarantien in Höhe von 11.337 Mio.€ (31.12.2024: 11.406 Mio.€).

## 6. Angaben zum Fair Value

Die Prinzipien und Methoden der Fair-Value-Bewertung sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und -methoden finden sich im Geschäftsbericht 2024.

Für die Bemessung des Fair Values und die damit verbundenen Angaben werden die Fair Values in eine dreistufige Bewertungshierarchie eingeordnet. Die Zuordnung zu den einzelnen Stufen richtet sich danach, ob die bei der Fair-Value-Ermittlung herangezogenen wesentlichen Parameter am Markt beobachtbar sind oder nicht.

In Stufe 1 werden Fair Values von Finanzinstrumenten, zum Beispiel Wertpapiere, gezeigt, für die ein Preis auf einem aktiven Markt direkt beobachtet werden kann.

Fair Values in Stufe 2 werden auf Basis von am Markt beobachtbaren Parametern wie Währungskursen oder Zinskurven anhand marktbezogener Bewertungsverfahren ermittelt. Hierunter fallen zum Beispiel Derivate.

Die Ermittlung der Fair Values in Stufe 3 erfolgt über Bewertungsverfahren, bei denen mindestens ein nicht direkt auf einem aktiven Markt beobachtbarer Einflussfaktor einbezogen wird.

Die Fair Values von Forderungen an Kunden werden der Stufe 3 zugeordnet, da für die Fair-Value-Ermittlung nicht am Markt beobachtbare Parameter berücksichtigt werden. Des Weiteren werden in der Stufe 3 erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Beteiligungen berichtet, für deren Bewertung nicht am Markt beobachtbare Parameter verwendet werden. Für die Bewertung der Beteiligungen werden dabei insbesondere die Unternehmensplanung sowie Eigenkapitalkostensätze verwendet.

Darüber hinaus werden in der Stufe 3 die Fair Values von getrennt bilanzierten, derivativen Finanzinstrumenten berichtet, die aus in Finanzierungsleasingverträgen eingebetteten Derivaten für vorzeitige Kündigungsrechte resultieren. Die Inputfaktoren zur Bestimmung des Fair Values für die Derivate aus Risiken vorzeitiger Kündigung sind Prognosen sowie Schätzungen von Gebrauchtwagenrestwerten der entsprechenden Modelle sowie Zinskurven.

Umgliederungen zwischen den Stufen waren in der Zwischenberichtsperiode sowie in der Vorjahresvergleichsperiode nicht erforderlich.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Einordnung der zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente sowie der derivativen Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen in die dreistufige Hierarchie nach Klassen:

Mio. €	STUFE 1		STUFE 2		STUFE 3	
	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024
<b>Aktiva</b>						
Zum Fair Value bewertet						
Forderungen an Kreditinstitute	–	–	–	–	–	–
Forderungen an Kunden	–	–	–	–	–	8
Derivative Finanzinstrumente	–	–	242	190	–	–
Wertpapiere	3.666	3.448	115	113	–	–
Übrige Finanzanlagen	–	–	–	–	0	0
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	–	–	329	341	–	–
<b>Gesamt</b>	<b>3.666</b>	<b>3.448</b>	<b>686</b>	<b>644</b>	<b>0</b>	<b>8</b>
<b>Passiva</b>						
Zum Fair Value bewertet						
Derivative Finanzinstrumente	–	–	256	156	86	90
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	–	–	734	918	–	–
<b>Gesamt</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>990</b>	<b>1.073</b>	<b>86</b>	<b>90</b>

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der zum Fair Value bewerteten Forderungen an Kunden und Beteiligungen in der Bewertungsstufe 3 dargestellt:

Mio. €	2025	2024
<b>Stand am 01.01.</b>	<b>8</b>	<b>–</b>
Währungsänderungen	–	–
Änderung Konsolidierungskreis	–	–
Bestandsveränderungen	–	–
Erfolgswirksame Bewertungen	–8	–
Erfolgsneutrale Bewertungen	–	–
<b>Stand am 30.06.</b>	<b>0</b>	<b>–</b>

Die erfolgswirksamen Bewertungen der Forderungen in Höhe von – 8 Mio. € (Vorjahr: – Mio. €) werden im GuV-Posten Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten erfasst. Von den erfolgswirksam erfassten Bewertungen entfielen – 8 Mio. € (Vorjahr: – Mio. €) auf zum Bilanzstichtag gehaltene Forderungen.

Die für den Fair Value der Forderungen an Kunden maßgebliche Risikovariablen sind risikoadjustierte Zinssätze. Mittels einer Sensitivitätsanalyse werden die Auswirkungen von Änderungen der risikoadjustierten Zinssätze auf das Ergebnis nach Steuern quantifiziert. Keine Änderung der risikoadjustierten Zinssätze zum 30. Juni 2025 (weder um 100 Basispunkte höher als auch um 100 Basispunkte niedriger) würde zu Auswirkungen auf das Ergebnis nach Steuern führen.

Die für den Fair Value der Beteiligung maßgeblichen Risikovariablen sind die Wachstumsrate innerhalb der Unternehmensplanung sowie die Eigenkapitalkostensätze. Bei einer Änderung der Ertragslage, in der die maßgeblichen Risikovariablen berücksichtigt wurden, der erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten Beteiligung um 10 % ergäbe sich keine wesentliche Veränderung im Eigenkapital.

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der zum Fair Value bewerteten derivativen Finanzinstrumente basierend auf der Bewertungsstufe 3 dargestellt:

Mio. €	2025	2024
<b>Stand am 01.01.</b>	<b>90</b>	–
Währungsänderungen	–3	–
Änderung Konsolidierungskreis	–	–
Bestandsveränderungen	–	–
Erfolgswirksame Bewertungen	–2	–
Erfolgsneutrale Bewertungen	–	–
<b>Stand am 30.06.</b>	<b>86</b>	–

Die erfolgswirksamen Bewertungen in Höhe von – 2 Mio. € (Vorjahr: – Mio. €) werden im GuV-Posten Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten erfasst. Von den erfolgswirksam erfassten Bewertungen entfielen – 2 Mio. € (Vorjahr: – Mio. €) auf zum Bilanzstichtag gehaltene derivative Finanzinstrumente.

Rechte zur vorzeitigen Kündigung können aus länderspezifischen Verbraucherschutzgesetzen resultieren, die im Rahmen von abgeschlossenen Leasingverträgen zur Rückgabe von Gebrauchtwagen berechtigen. Die aus marktbedingten Schwankungen der Restwerte und Zinssätze entstehenden Ergebnisauswirkungen werden vom Konzern der VW FS AG getragen.

Für den Fair Value der Derivate aus Risiken vorzeitiger Kündigung sind die Marktpreise von Gebrauchtwagen die wesentliche Risikovariablen. Mittels Sensitivitätsanalyse werden die Auswirkungen von Änderungen der Gebrauchtwagenpreise auf das Ergebnis nach Steuern quantifiziert. Wenn die Gebrauchtwagenpreise der im Rahmen der Derivate aus Risiken vorzeitiger Kündigung berücksichtigten Fahrzeuge zum Bilanzstichtag um 10 % höher gewesen wären, wäre das Ergebnis nach Steuern um 25 Mio. € (Vorjahr: – Mio. €) höher ausgefallen. Wenn die Gebrauchtwagenpreise der im Rahmen der Derivate aus Risiken vorzeitiger Kündigung berücksichtigten Fahrzeuge zum Bilanzstichtag um 10 % niedriger gewesen wären, wäre das Ergebnis nach Steuern um 27 Mio. € (Vorjahr: – Mio. €) niedriger ausgefallen.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Fair Values der Finanzinstrumente gezeigt:

Mio. €	FAIR VALUE		BUCHWERT		UNTERSCHIED	
	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024
<b>Aktiva</b>						
Zum Fair Value bewertet						
Forderungen an Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-
Forderungen an Kunden	-	8	-	8	-	-
Derivative Finanzinstrumente	242	190	242	190	-	-
Wertpapiere	3.781	3.561	3.781	3.561	-	-
Übrige Finanzanlagen	0	0	0	0	-	-
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet						
Barreserve	9.919	12.444	9.919	12.444	-	-
Forderungen an Kreditinstitute	844	961	845	962	0	-1
Forderungen an Kunden	69.370	67.986	68.635	67.209	735	778
Wertanpassungen aus Portfolio-Fair-Value-Hedges	-	-	-2	15	2	-15
Ertragsteueransprüche	1	1	1	1	-	-
Sonstige Aktiva	1.266	1.250	1.266	1.250	-	-
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	329	341	329	341	-	-
Keiner Bewertungskategorie zugeordnet						
Forderungen an Kunden	54.229	53.839	53.404	53.274	825	565
Wertanpassungen aus Portfolio-Fair-Value-Hedges	-	-	129	97	-129	-97
<b>Passiva</b>						
Zum Fair Value bewertet						
Derivative Finanzinstrumente	342	246	342	246	-	-
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.839	5.773	5.798	5.748	41	25
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	86.399	80.313	86.254	80.236	145	77
Verbriefte Verbindlichkeiten	59.424	62.195	58.962	61.735	462	460
Ertragsteuerverpflichtungen	236	613	236	613	-	-
Sonstige Passiva	290	269	290	269	0	0
Nachrangkapital	1.992	1.950	2.745	2.745	-753	-795
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	734	918	734	918	-	-

Der Fair Value von unwiderruflichen Kreditzusagen wird durch die Veränderungen der Bonität des Kreditnehmers sowie der Marktkonditionen des jeweiligen Kreditprodukts zwischen Zusage- und Bewertungszeitpunkt bestimmt. Aufgrund der Kurzfristigkeit des Zeitraums zwischen Zusage und Inanspruchnahme und des variablen, an den Marktzinssatz gebundenen Zinssatzes haben die Marktkonditionen nur einen deutlich untergeordneten Einfluss. Der Fair Value von unwiderruflichen Kreditzusagen wird somit im Wesentlichen aus der Veränderung der Bonität des Kreditnehmers, die im Rahmen der Ermittlung von erwarteten Kreditverlusten aus unwiderruflichen Kreditzusagen ermittelt und als Verbindlichkeit in Höhe von 46 Mio. € (Vorjahr: 51 Mio. €) in den Bilanzposten Sonstige Passiva ausgewiesen wird, bestimmt. Auch der Fair Value von Finanzgarantien entspricht im Wesentlichen der Höhe der erwarteten Kreditverluste und wird als Verbindlichkeit in Höhe von 3 Mio. € (Vorjahr: 3 Mio. €) in den Bilanzposten Sonstige Passiva ausgewiesen.

## Segmentberichterstattung

### 7. Segmentberichterstattung

Die Darstellung der berichtspflichtigen Segmente folgt der internen Steuerung und Berichterstattung im VW FS AG Konzern. Als zentrale Steuerungsgröße wird das Operative Ergebnis an die Hauptentscheidungsträger berichtet. Die dem Management zu Steuerungszwecken zur Verfügung gestellten Informationen basieren auf den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie in der externen Rechnungslegung.

Die interne Steuerung folgt der geografischen Aufteilung auf Marktbasis. Auslandsfilialen deutscher Tochtergesellschaften werden den jeweiligen Märkten zugeordnet, in welchen sie ihren Sitz haben. Die geografischen Märkte Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Italien, Spanien und Schweden stellen die berichtspflichtigen Segmente gemäß IFRS 8 dar. Es findet eine Zusammenfassung von Tochtergesellschaften im VW FS AG Konzern innerhalb dieser Segmente statt. Entsprechend der internen Berichterstattung beinhaltet der Markt Deutschland Gesellschaften in Deutschland, Österreich sowie Dänemark. Alle weiteren Gesellschaften, welche geografischen Märkten zuordenbar sind, werden als Sonstige Segmente zusammengefasst.

Gesellschaften, welche keinem geografischen Markt zugeordnet sind, werden in der Überleitung erfasst. Selbige beinhaltet die Holding VW FS AG, die Holding- und Finanzierungsgesellschaften in den Niederlanden und Belgien, die Volim Volkswagen Immobilien Vermietgesellschaft für VW-/Audi-Händlerbetriebe mbH, die Volkswagen Insurance Brokers GmbH, die Volkswagen Versicherung AG, die EURO-Leasing GmbH sowie die Euro-Leasing A/S. In der internen Berichterstattung wird durch diese Darstellung eine Trennung zwischen Marktleistung und typischen Holding- und Finanzierungsfunktionen sowie Industrie-, Erst- und Rückversicherungsgeschäft gewährleistet. In der Überleitung werden zusätzlich Konsolidierungseffekte zwischen den Segmenten berücksichtigt.

Sofern vorhanden, werden alle Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Die langfristigen Vermögenswerte werden gemäß IFRS 8 exklusive Finanzinstrumenten, latenter Steueransprüche, Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses sowie Rechten aus Versicherungsverträgen ausgewiesen.

## AUFTEILUNG NACH GEOGRAFISCHEN MÄRKTEN 1. HALBJAHR 2025:

Mio. €	01.01. – 30.06.2025									Konzern
	Deutschland	Großbritannien	Frankreich	Italien	Spanien	Schweden	Sonstige Segmente	Summe Segmente	Überleitung	
Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren mit externen Dritten	865	113	81	249	168	27	156	1.660	109	1.768
Intersegmentäre Erträge aus Zinserträgen aus Kreditgeschäften und Wertpapieren	585	–	2	2	–	–	–	588	–588	–
Erträge aus Leasinggeschäften mit externen Dritten	9.570	1.676	1.103	760	396	1.154	845	15.504	–4	15.501
davon Wertaufholungen gemäß IAS 36	16	–	–	16	–	1	3	35	–	35
Intersegmentäre Erträge aus Leasinggeschäften	14	–	–	–	–	–	–	14	–14	–
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften	–8.024	–794	–889	–674	–334	–1.047	–568	–12.330	22	–12.308
davon außerplanmäßige Abschreibungen gemäß IAS 36	–136	–18	–97	–42	–14	–1	–23	–332	–	–332
Überschuss aus Leasinggeschäften	1.434	883	214	86	62	107	277	3.063	130	3.193
Zinsaufwendungen	–1.504	–664	–184	–179	–108	–53	–269	–2.962	535	–2.427
Erträge aus Serviceverträgen mit externen Dritten	789	164	64	313	110	–	145	1.587	–1	1.586
davon zeitraumbezogene Erträge	60	–	–	209	50	–	71	390	–	391
davon zeitpunktbezogene Erträge	729	164	64	104	60	–	74	1.196	–1	1.195
Intersegmentäre Erträge aus Serviceverträgen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Aufwendungen aus Serviceverträgen	–642	–155	–70	–314	–96	–	–137	–1.414	1	–1.413
Überschuss aus Serviceverträgen	147	9	–6	–	14	–	8	173	–	173
Erträge aus Versicherungsgeschäften mit externen Dritten	–	–	–	–	–	–	–	–	159	159
Intersegmentäre Erträge aus Versicherungsgeschäften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Aufwendungen aus Versicherungsgeschäften	–	–	–	–	–	–	–	–	–110	–110
Überschuss aus Versicherungsgeschäften	–	–	–	–	–	–	–	–	49	49
Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken	–160	–30	–71	–25	–7	3	–37	–327	1	–326
Provisionserträge mit externen Dritten	67	2	21	55	31	7	44	226	37	262
Intersegmentäre Provisionserträge	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Provisionsaufwendungen	–57	–	–12	–27	–12	–1	–4	–114	1	–112
Provisionsüberschuss	7	2	9	27	19	6	40	110	40	150
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	–561	–112	–71	–68	–52	–38	–125	–1.027	–221	–1.248
davon Sonstige Abschreibungen	–1	–1	–1	–1	–1	–	–8	–12	–25	–37
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>934</b>	<b>159</b>	<b>–8</b>	<b>111</b>	<b>73</b>	<b>54</b>	<b>71</b>	<b>1.394</b>	<b>–52</b>	<b>1.343</b>

Die ausgewiesenen außerplanmäßigen Abschreibungen sowie die Wertaufholungen nach IAS 36 beziehen sich auf vermietete Vermögenswerte.

Informationen zu den wesentlichen Produkten (Kredit- und Leasinggeschäft) ergeben sich direkt aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Aufteilung der langfristigen Vermögenswerte gemäß IFRS 8 sowie der Zugänge bei den langfristigen vermieteten Vermögenswerten nach geografischen Märkten kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Mio. €	01.01. – 30.06.2025					
	Deutschland	Großbritannien	Frankreich	Italien	Spanien	Schweden
Langfristige Vermögenswerte	28.199	4.844	5.335	3.654	1.819	1.605
Zugänge bei den langfristigen vermieteten Vermögenswerten	6.969	1.267	1.465	838	410	464

Die Investitionen in den übrigen Anlagewerten sind von untergeordneter Bedeutung.

Die Überleitung auf die Konzernenerträge, das Operative Ergebnis sowie auf das Ergebnis vor Steuern wird in folgender Tabelle dargestellt:

Mio. €	01.01. – 30.06.2025
<b>Segmenterträge</b>	<b>18.976</b>
Sonstige Gesellschaften	752
Konsolidierung	-452
<b>Konzernerträge</b>	<b>19.275</b>
	-
<b>Segmentergebnis (Operatives Ergebnis)</b>	<b>1.394</b>
Sonstige Gesellschaften	-54
Ergebnisbeitrag intern einbezogener Unternehmen	-
Konsolidierung zwischen Geschäftssegmenten	2
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1.343</b>
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen	73
Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen	3
Sonstiges Finanzergebnis	-6
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.413</b>

In der Überleitungsrechnung wurden die Bezeichnungen „Segmentumsätze“ auf „Segmenterträge“ bzw. „Konzernumsätze“ auf „Konzernerträge“ geändert. Die Änderung auf die für Finanzdienstleister übliche Bezeichnung „Erträge“ für Bruttoerträge aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit dient der Erhöhung von Transparenz und Einheitlichkeit von Bezeichnungen im Abschluss. Der Umfang der Konzernenerträge umfasst unverändert alle Ertragsposten aus der Aufteilung nach geografischen Märkten und somit die Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren, Erträge aus Leasinggeschäften, Erträge aus Serviceverträgen, Erträge aus Versicherungsgeschäften sowie Provisionserträge.

## Sonstige Erläuterungen

### 8. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns der VW FS AG dokumentiert die Veränderung des Zahlungsmittelbestands durch die Zahlungsströme aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit.

Der Zahlungsmittelbestand umfasst sowohl den gesamten Bilanzposten Barreserve, der sich aus dem Kassenbestand und Guthaben bei der Deutschen Bundesbank sowie bei ausländischen Zentralnotenbanken zusammensetzt, als auch die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Bilanzposten Forderungen an Kreditinstitute sowie Forderungen an Kunden aus sonstigen Forderungen. In den Forderungen an Kunden aus sonstigen Forderungen werden Zahlungsmitteläquivalente aus dem Cash Pooling mit einer Nichtbank des Volkswagen Konzerns berücksichtigt.

Die Veränderungen der Bilanzpositionen, die für die Entwicklung der Kapitalflussrechnung herangezogen werden, sind nicht unmittelbar aus der Bilanz ableitbar, da Effekte aus der Konsolidierungskreisänderung nicht zahlungswirksam sind und ausgesondert werden.

### 9. Eventualforderungen und außerbilanzielle Verpflichtungen

#### EVENTUALFORDERUNGEN

Aus einer Earn-Out Vereinbarung, die im Rahmen des Verkaufs eines bisherigen assoziierten Unternehmens mit einer Laufzeit bis 31. Dezember 2027 geschlossen wurde, resultieren mögliche Zahlungsansprüche von bis zu 10 Mio. €, deren tatsächliche Existenz erst noch durch künftige Ereignisse bestätigt werden muss, die außerhalb der Kontrolle des Konzerns liegen. Da die Voraussetzungen für den Ansatz eines Vermögenswerts noch nicht vorliegen, berücksichtigt der Konzern die möglichen Ansprüche als Eventualforderungen.

#### EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Als Eventualverbindlichkeiten werden mögliche Verpflichtungen berücksichtigt, die aus dem Ausgang laufender Berufungsverfahren zu Gestaltungsaspekten von Provisionsvereinbarungen im UK-Finanzierungssektor resultieren könnten. Aufgrund der Unklarheit möglicher Konsequenzen sowie einer Vielzahl unbekannter Bewertungsvariablen ist die Abschätzung einer möglichen finanziellen Auswirkung nicht praktikabel. Die Voraussetzungen einer Rückstellungsbildung gemäß IAS 37 liegen für diesen Sachverhalt nicht vor.

Die VW FS AG haftet als beteiligter Rechtsträger an der Abspaltung des Teilbetriebs Europa der Volkswagen Financial Overseas AG (zu diesem Zeitpunkt als Volkswagen Financial Services AG firmierend) gemäß §133 Abs. 1 S. 1 UmwG als Gesamtschuldner für die bis zur Wirksamkeit der Abspaltung am 1. Juli 2024 durch den übertragenden Rechtsträger Volkswagen Financial Services Overseas AG begründeten Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten, die vor dem 1. Juli 2024 von der Volkswagen Financial Services Overseas AG begründet und mit dem Teilbetrieb Europa im Wege der Abspaltung auf die VW FS AG übertragen wurden, sind im Konzern der VW FS AG bilanziell erfasst und bleiben für die Bestimmung von Eventualverbindlichkeiten unberücksichtigt. Aus den Verbindlichkeiten, die vor dem 1. Juli 2024 von der Volkswagen Financial Services Overseas AG begründet und zum Abschlussstichtag in der Volkswagen Financial Services Overseas AG verblieben sind, resultieren aus der gesamtschuldnerischen Haftung Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 7 Mio. € (31.12.2024: 23 Mio. €).

Darüber hinaus resultieren Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 10 Mio. € (31.12.2024: 12 Mio. €) aus Bürgschaftsverträgen, bei denen die Voraussetzungen einer Rückstellungsbildung gemäß IAS 37 nicht vorliegen.

## SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Mio. €	FÄLLIG	FÄLLIG	FÄLLIG	GESAMT
	bis 30.06.2026	01.07.2026 – 30.06.2030	ab 01.07.2030	30.06.2025
<b>Bestellobligo für</b>				
Sachanlagen	1	–	–	1
immaterielle Vermögenswerte	3	–	–	3
Investment Property	–	–	–	–
<b>Verpflichtungen aus</b>				
unwiderruflichen Kreditzusagen an Kunden	10.928	241	–	11.168
Miet- und Leasingverträgen	14	8	–	21
Übrige finanzielle Verpflichtungen	216	44	1	261

Mio. €	FÄLLIG	FÄLLIG	FÄLLIG	GESAMT
	2025	2026 – 2029	ab 2030	31.12.2024
<b>Bestellobligo für</b>				
Sachanlagen	0	–	–	0
immaterielle Vermögenswerte	2	–	–	2
Investment Property	–	–	–	–
<b>Verpflichtungen aus</b>				
unwiderruflichen Kreditzusagen an Kunden	11.194	–	–	11.194
Miet- und Leasingverträgen	19	7	–	26
Übrige finanzielle Verpflichtungen	215	53	–	269

Es wird mit der Inanspruchnahme der unwiderruflichen Kreditzusagen gerechnet.

## 10. Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Als nahestehende Personen oder Unternehmen im Sinne des IAS 24 gelten natürliche Personen und Unternehmen, die von der VW FS AG beeinflusst werden können, die einen Einfluss auf die VW FS AG ausüben können oder die unter dem Einfluss einer anderen nahestehenden Person der VW FS AG stehen.

Die Volkswagen AG, Wolfsburg, ist alleinige Gesellschafterin der VW FS AG. Weiterhin hielt die Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, zum Bilanzstichtag die Mehrheit der Stimmrechte an der Volkswagen AG. Auf der außerordentlichen Hauptversammlung der Volkswagen AG am 3. Dezember 2009 wurde die Schaffung von Entsendungsrechten für das Land Niedersachsen beschlossen. Damit kann die Porsche SE über die Hauptversammlung nicht alle Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat der Volkswagen AG wählen, solange dem Land Niedersachsen mindestens 15 % der Stammaktien gehören. Die Porsche SE hat aber die Möglichkeit, an den unternehmenspolitischen Entscheidungen des Volkswagen Konzerns mitzuwirken, und gilt damit als nahestehendes Unternehmen im Sinne des IAS 24. Das Land Niedersachsen und die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH, Hannover, verfügen gemäß Mitteilung vom 2. Januar 2025 am 31. Dezember 2024 über 20,00 % der Stimmrechte an der Volkswagen AG und haben somit mittelbaren maßgeblichen Einfluss auf den Konzern der VW FS AG. Darüber hinaus wurde – wie oben dargestellt – von der Hauptversammlung der Volkswagen AG am 3. Dezember 2009 beschlossen, dass das Land Niedersachsen zwei Mitglieder des Aufsichtsrats bestellen darf (Entsendungsrecht).

Zwischen der Alleinaktionärin Volkswagen AG und der VW FS AG besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Die Volkswagen AG sowie sonstige im Konzernverbund der Volkswagen AG nahestehende Unternehmen stellen den Gesellschaften des Konzerns der VW FS AG Refinanzierungsmittel zu marktüblichen Konditionen zur Verfügung. Im Rahmen von Finanzierungsgeschäften wurden von der Volkswagen AG sowie sonstigen im Konzernverbund der Volkswagen AG nahestehenden Unternehmen Fahrzeuge an die Gesellschaften des Konzerns der VW FS AG zu marktüblichen Konditionen veräußert. Diese Geschäftsbeziehung ist in der Spalte „Erhaltene Lieferungen und Leistungen“ dargestellt. Weiterhin wurden von der Volkswagen AG sowie deren Tochtergesellschaften Sicherheiten zugunsten der VW FS AG im Rahmen des operativen Geschäfts gestellt.

In der Spalte „Erbrachte Lieferungen und Leistungen“ sind im Wesentlichen Erträge aus Leasinggeschäften enthalten.

Die Geschäftsbeziehungen mit nicht konsolidierten Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen sowie assoziierten Unternehmen der VW FS AG beziehen sich im Wesentlichen auf die Bereitstellung von Refinanzierungsmitteln und die Erbringung von Dienstleistungen. Als Maßstab für diese Geschäftsbeziehungen werden grundsätzlich marktübliche Konditionen, z.B. im Rahmen von Kostenaufschlagsverfahren für die Erbringung von Dienstleistungen, angewendet.

Die Geschäfte mit nahestehenden Personen sind in den folgenden beiden Tabellen dargestellt. In den Tabellen kommen für Aktiv- und Passivposten Bilanzstichtagskurse, für die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung gewichtete Jahresdurchschnittskurse zur Anwendung.

Mio. €	ZINSERTRÄGE 1. HALBJAHR		ZINSAUFWENDUNGEN 1. HALBJAHR		ERBRACHTE LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN 1. HALBJAHR		ERHALTENE LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN 1. HALBJAHR	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
	Aufsichtsrat	0	–	0	–	–	–	–
Vorstand	0	–	0	–	–	–	–	–
Volkswagen AG	19	–	–66	–	745	–	6.764	–
Porsche SE	–	–	–	–	0	–	–	–
Sonstige im Konzernverbund nahestehende Personen	97	1	–375	–	3.040	–	5.221	–
Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	4	–	–1	–	8	–	3	–
Gemeinschaftsunternehmen	212	–	0	–	54	–	3	–
Assoziierte Unternehmen	–	–	–	–	–	–	2	–

Mio. €	WERT- BERICHTIGUNGEN AUF WERTGEMINDERTE FORDERUNGEN							
	FORDERUNGEN GEGEN		WERTGEMINDERTE FORDERUNGEN		DAVON ZUFÜHRUNG LAUFENDES JAHR		VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER	
	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024
Aufsichtsrat	0	0	-	-	-	-	4	3
Vorstand	0	0	-	-	-	-	14	12
Volkswagen AG	357	425	-	-	-	-	8.373	8.788
Porsche SE	0	0	-	-	-	-	-	-
Sonstige im Konzernverbund nahestehende Personen	4.848	6.450	-	-	-	-	15.163	16.758
Nicht konsolidierte Tochter- gesellschaften	115	189	-	-	-	-	130	146
Gemeinschaftsunternehmen	12.877	11.827	-	-	-	-	251	354
Assoziierte Unternehmen	-	2	-	-	-	-	1	4

In der Zeile „Sonstige im Konzernverbund nahestehende Personen“ sind neben den Schwestergesellschaften auch Gemeinschaftsunternehmen sowie assoziierte Unternehmen enthalten, die im Konzernverbund der Volkswagen AG nahestehend, aber nicht direkt der VW FS AG zugehörig sind. Die Leistungsbeziehungen mit dem Aufsichtsrat und dem Vorstand umfassen die entsprechenden Personenkreise der VW FS AG sowie der Konzernmutter Volkswagen AG. Die Beziehungen zu Versorgungsplänen sowie zum Land Niedersachsen waren wie im Vorjahr von untergeordneter Bedeutung.

Die VW FS AG hat im ersten Halbjahr 2025 keine Kapitaleinlagen von der Volkswagen AG erhalten. Im ersten Halbjahr 2024 hat die VW FS AG eine Kapitalzahlung in Höhe von 527 Mio. € durch die Volkswagen AG erhalten. Ferner haben die VW FS AG sowie ihre Tochtergesellschaften Kapitaleinlagen in Höhe von 31 Mio. € (Vorjahr: – Mio. €) bei nahestehenden Personen erbracht.

Mitglieder des Vorstands bzw. des Aufsichtsrats der VW FS AG sind Mitglieder in Vorständen und Aufsichtsräten von anderen Unternehmen des Volkswagen Konzerns, mit denen die VW FS AG zum Teil im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Geschäfte abwickelt. Alle Geschäfte mit diesen nahestehenden Personen und Unternehmen werden zu Bedingungen ausgeführt, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

Im ersten Halbjahr 2025 sind an nahestehende Personen im Rahmen der Händlerfinanzierung bankübliche kurzfristige Kredite in Höhe von durchschnittlich 737 Mio. € (31.12.2024: 757 Mio. €) gewährt worden.

## 11. Organe der Volkswagen Financial Services AG

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

**DR. CHRISTIAN DAHLHEIM**

Vorsitzender des Vorstands  
Unternehmenssteuerung  
Personal und Organisation

**ANTHONY BANDMANN**

Vertrieb und Marketing  
Region Europa (inkl. Deutschland)

**DR. INGRUN-ULLA BARTÖLKE**

Finanzen und Einkauf

**FRANK FIEDLER**

Risiko, Steuern und Recht

**DR. ALENA KRETZBERG**

IT und Digital

Der Aufsichtsrat der Volkswagen Financial Services AG setzt sich wie folgt zusammen:

**DR. ARNO ANTLITZ**

Vorsitz  
Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG  
Finanzen und Operatives Geschäft

**DR. HANS PETER SCHÜTZINGER**

Stellvertretender Vorsitz  
Sprecher der Geschäftsführung  
der Porsche Holding GmbH Salzburg

**ANDREAS KRAUß**

Stellvertretender Vorsitz  
Vorsitzender des Gemeinsamen Betriebsrats  
der Volkswagen Financial Services AG, der  
Volkswagen Financial Services Overseas AG, der  
Volkswagen Bank GmbH, der Volkswagen Leasing  
GmbH, der Vehicle Trading International (VTI)  
GmbH, der Volkswagen Insurance Brokers GmbH  
und der Volkswagen Versicherung AG

**GARNET ALPS**

1. Bevollmächtigte der IG Metall Braunschweig

**SARAH AMELING-ZAFFIRO**

Stellvertretende Vorsitzende des Gemeinsamen  
Betriebsrats der Volkswagen Financial Services AG,  
der Volkswagen Financial Services Overseas AG,  
der Volkswagen Bank GmbH, der Volkswagen  
Leasing GmbH, der Vehicle Trading International  
(VTI) GmbH, der Volkswagen Insurance Brokers  
GmbH und der Volkswagen Versicherung AG

**PHILIP LAUCKS (BIS 31.01.2025)**

Vorsitzender der Geschäftsleitung der Fondsdepot  
Bank GmbH

**JÜRGEN MAHNKOPF**

Stellvertretender Vorsitzender des Gesamt- und  
Konzernbetriebsrats der Volkswagen AG

**LIESBETH RIGTER**

Leadership Consultant at Soul Team NL VOF

**JÜRGEN RITTERSBERGER**

Mitglied des Vorstands der AUDI AG  
Finanz, Recht und IT

**SABINE SCHMITTROTH**

Geschäftsführende Gesellschafterin der sajos GmbH

**HOLGER SIEDENTOPF**

Vorsitzender des Vorstands des Vereins der  
Führungskräfte der Volkswagen Financial Services  
AG und der Volkswagen Financial Services  
Overseas AG

**MIRCO THIEL**

Geschäftsführer des Gemeinsamen Betriebsrats  
der Volkswagen Financial Services AG, der  
Volkswagen Financial Services Overseas AG, der  
Volkswagen Bank GmbH, der Volkswagen Leasing  
GmbH, der Vehicle Trading International (VTI)  
GmbH, der Volkswagen Insurance Brokers GmbH  
und der Volkswagen Versicherung AG

Die Ausschüsse des Aufsichtsrats der Volkswagen Financial Services AG setzen sich wie folgt zusammen:

**MITGLIEDER DES PRÜFUNGS-AUSSCHUSSES**

Philip Laucks (Vorsitz) (bis 31.01.2025)  
Sarah Ameling-Zaffiro  
Dr. Hans Peter Schützing  
Mirco Thiel

**MITGLIEDER DES RISIKO-AUSSCHUSSES**

Liesbeth Rigter (Vorsitz)  
Sabine Schmittroth  
Dr. Hans Peter Schützing  
Mirco Thiel

**MITGLIEDER DES NOMINIERUNGSAUSSCHUSSES**

Dr. Arno Antlitz (Vorsitz)  
Andreas Krauß  
Philip Laucks (bis 31.01.2025)  
Liesbeth Rigter (ab 29.01.2025)

**MITGLIEDER DES KREDITAUSSCHUSSES**

Dr. Arno Antlitz (Vorsitz)  
Liesbeth Rigter  
Holger Siedentopf

**MITGLIEDER DES VERGÜTUNGSKONTROLL-  
AUSSCHUSSES**

Sabine Schmittroth (Vorsitz)  
Dr. Arno Antlitz  
Andreas Krauß  
Jürgen Rittersberger

**MITGLIEDER DES SONDER-KREDITAUSSCHUSSES**

Sabine Schmittroth (Vorsitz)  
Liesbeth Rigter  
Philip Laucks (bis 31.01.2025)

## 12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 11. Juli 2025 hat der Bundesrat einer schrittweisen Absenkung des aktuellen Körperschaftsteuersatzes von 15,0 % auf 10,0 % – beginnend ab dem Geschäftsjahr 2028 – zugestimmt. Hieraus wird ein Ertrag aus der Abwertung latenter Steuerverbindlichkeiten erwartet.

Mit Wirkung zum 1. August 2025 wird Frau Nina Babic in den Aufsichtsrat der VW FS AG bestellt.

Darüber hinaus ergaben sich nach dem 30. Juni 2025 keine nennenswerten Ereignisse.

Braunschweig, 21. Juli 2025

Volkswagen Financial Services AG  
Der Vorstand

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Braunschweig, den 21. Juli 2025

Volkswagen Financial Services AG  
Der Vorstand



Dr. Christian Dahlheim



Anthony Bandmann



Dr. Ingrun Bartölke



Frank Fiedler



Dr. Alena Kretzberg

# Personalbericht

Zum 30. Juni 2025 hatte die Volkswagen Financial Services AG weltweit 9.942 aktive Beschäftigte. Zusätzlich zur aktiven Belegschaft beschäftigte die Volkswagen Financial Services AG 139 Auszubildende, weiterhin befanden sich 248 Mitarbeitende in der passiven Phase der Altersteilzeit. Somit lag die Gesamtzahl der Belegschaft der Volkswagen Financial Services AG am 30. Juni 2025 bei 10.329. In Deutschland sind derzeit 6.325 Mitarbeitende beschäftigt.

**HERAUSGEBER**

Volkswagen Financial Services AG  
Gifhorner Straße 57  
38112 Braunschweig  
Telefon +49 (0) 531 212-0  
info@vwfs.com  
www.vwfs.com  
www.facebook.com/vwfsde

**INVESTOR RELATIONS**

ir@vwfs.com

Dieser Halbjahresfinanzbericht ist unter <https://www.vwfs.com/hyfrvwfsag25> auch in englischer Sprache verfügbar.